

# Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriotischen Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

Nr. 92.

Donnerstag den 18. April.

1867.

## Eisenbahn- und Telegraphen-Nachrichten.

Die Thüringische Eisenbahn macht bekannt: „Zum nächsten Osterfest, und zwar in den Tagen vom Sonnabend den 20. bis Montag den 22. April werden von und nach allen Stationen, nicht auch Haltestellen, der Thüringischen Bahn auf besonderes Verlangen der Reisenden Sonntags-Tagesbillets 2. und 3. Wagenklasse verkauft werden. Diese Billets berechtigen die Inhaber zur einmaligen ohne Unterbrechung von der Anfangs- bis zur Bestimmungsstation zurückzulegenden Hin- und Rückfahrt auf der betreffenden Bahnstrecke, dürfen jedoch nicht zur Fahrt mit Tags- oder Nachtschnellzügen benutzt werden. Sie gelten zur Rückfahrt bis einschließlich den 23. April c. (3. Feiertag); die am Sonnabend den 20. April c. gelösten Festbillets sind aber nicht zur Rückfahrt am nämlichen Tage gültig. Freige Gepäck wird den Inhabern solcher Festbillets nicht gewährt, Reisegepäck überhaupt auf Grund dieser Billets nicht expedirt.“

## Chronik der Stadt Halle.

### Personal-Nachrichten.

Die erledigte evangelische Pfarrstelle zu Siebichenstein in der Diöcese Halle Land II. ist dem bisherigen Pfarrer und Superintendenten in Nieder-Beuna, Land-Diöcese Merseburg, Johann Friedrich Christian Urtel, verliehen worden. — An der lateinischen Hauptschule der Franckeschen Stiftungen zu Halle ist der Collaborator Dr. Muff zum Oberlehrer befördert worden.

(Merseb. Amtsblatt Nr. 15.)

### Kirchliche Angelegenheit.

Behufs der Wahl neuer Mitglieder des Gemeinde-Kirchenraths zu Unser Lieben Frauen ist eine Wähler-Liste bis Ende April bei dem Küster Karbaum zur Einsicht der Gemeinde-Glieder ausgelegt, damit diese sich von der Eintragung ihrer Namen in dieselbe überzeugen können.

Halle am 13. April 1867.

### Der Gemeinde-Kirchenrath zu Unser Lieben Frauen.

## Predigt-Anzeigen.

Am Charfreitage (den 19. April) predigen:

**Zu U. L. Frauen:** Donnerstag den 18. April um 2 Uhr allgemeine Beichte Herr Diaconus Pfanne.

Freitag den 19. April um 9 Uhr Derselbe. Um 2 Uhr Herr Superintendent D. Franke.

**Zu St. Ulrich:** Donnerstag den 18. April Abends 6 Uhr allgemeine Beichte Herr Oberprediger Weicke.

Freitag den 19. April um 9 Uhr Herr Oberdiaconus P. Sichel. Um 2 Uhr Herr Diaconus Schmeißer.

**Zu St. Moritz:** Um 9 Uhr Herr Oberprediger Bracker. Um 2 Uhr Herr Oberdiaconus P. Sichel.

**Hospitalkirche:** Um 11 Uhr Herr Oberprediger Bracker.

**Domkirche:** Um 10 Uhr Herr Domprediger Zahn. Abends 5 Uhr Predigt und Vorbereitung Herr Domprediger Focke.

**Zu Neumarkt:** Um 9 Uhr Herr Pastor Hoffmann. Nach der Predigt Communion Derselbe. Abends 5 Uhr Abendgottesdienst Derselbe.

**Zu Glaucha:** Um 9 Uhr Herr Pastor Seiler. Nach der Predigt Beichte und Communion Derselbe. Abends 5 Uhr Besper Derselbe.

## Productenbörse und Getreidepreise.

Vom 16. April 1867.

Preise mit Ausschluß der Courtagen.

**Weizen:** knappe Zufuhr, Abgeber bieten

etwas zurück und auf höhere Preise, die bei schwacher Kauflust nur zögernd bewilligt wurden, 170  $\ell$ . 81—82  $\frac{1}{2}$   $\mathcal{R}$  bez.

**Roggen:** bei etwas mehr Frage mußten Nehmer eine Kleinigkeit zulegen, 168  $\ell$ . 63—64  $\mathcal{R}$  bez.

**Gerste:** angenehmer und höher, 140  $\ell$ . 49 bis 50  $\mathcal{R}$  bez.

**Hafer:** bei besserer Stimmung 100  $\ell$ . 27  $\frac{1}{2}$  bis 28  $\mathcal{R}$  bez.

**Süßenerbsen:** Geschäft ohne alle Bedeutung und Preise nominal.

**Maiz:** v. 20 Ctr. 60  $\mathcal{R}$  bez.

**Kümmel:** flau, gute Waare 13  $\mathcal{R}$  bez.

**Fenchel:** 6  $\frac{3}{4}$  — 7  $\frac{1}{2}$   $\mathcal{R}$  bez.

**Bau:** offerirt, ohne Abnehmer.

**Kleearten:** ohne Umjaz.

**Delant:** matt, Raps 79—80  $\mathcal{R}$  bez.

**Stärke:** 8  $\mathcal{R}$  bez. und gehalten.

**Spiritus:** gefragter und höher gehalten,

Kartoffel loco 17  $\frac{1}{2}$   $\mathcal{R}$  bez.

**Preßhefe:** 20  $\mathcal{R}$  bez.

**Rübböl:** 11  $\mathcal{R}$  gefordert, 10  $\frac{3}{4}$   $\mathcal{R}$  gesucht.

**Solaröl:** unverändert wie zuletzt notirt ist.

**Rohzucker:** Geschäft hat sich nicht gebessert, die inländischen Raffinerien kaufen bei den niedrigen Preisen ihrer Fabrikate nur für den nöthigsten Bedarf und Produzenten beilen sich mit Abgabe nicht, in der Erwartung besserer Konjunktur und da die Vorräthe nicht so bedeutend sind wie in den Vorjahren; Angebot und Nachfrage ist daher ganz unbedeutend und die Preise sind gegen Januar für centrif. Nachprodukte  $\frac{3}{4}$  — 1  $\mathcal{R}$ , geringere erste Produkte ca.  $\frac{1}{2}$   $\mathcal{R}$ , gehaltreiche erste Produkte ca.  $\frac{1}{4}$  —  $\frac{1}{2}$   $\mathcal{R}$  billiger anzunehmen.

**Sirup:** wegen der besseren Spirituspreise höher gehalten, loco 33  $\mathcal{R}$  bez., späte Termine 36—37  $\frac{1}{2}$   $\mathcal{R}$  bez. excl. Lonne.

**Zuckererbsensamen:** ohne Handel.

**Pschauen:** gingen bei matter Frage nicht um.

**Kartoffeln:** Speise- 20—22  $\mathcal{R}$  bez.

**Delantchen:** Fragen weniger lebhaft als in den Vorwochen, Preise aber unverändert 1  $\frac{5}{8}$  —  $\frac{7}{8}$   $\mathcal{R}$  bez.

**Uebrige Futterartikel** wie zuletzt.

**Flußfrachten:** wegen des hohen Wassers still.

## Tageschau.

Donnerstag den 18. April.

### Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek (bis zum 29. April geschlossen).

**Königl. Darlehnskasse.** Geschäftstotal auf der Königl. Bank. Die Darlehns-Kasse ist täglich Vormittags zwischen 9—10 Uhr, mit Ausnahme von Sonnabend Vormittag zwischen 8—9 Uhr geöffnet.

**Städtisches Leibhaus.** Expeditionsstunden von 7 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm.

### Spartassen.

**Siddische Spartasse.** Kassenstunden 8—1 Uhr Vormittags; 3—4 Uhr Nachm.

**Spartasse des Saalkreises** (gr. Schlam 10a), Kassenstunden 9—1 Uhr Vorm.

**Spar- und Vorschuß-Verein** (Brüderstraße 13), Kassenstunden 2—6 Uhr Nachm.

### Bereine.

**Polyschnischer Verein** („Zulpe“), Bibliothek und Lesezimmer 7—9  $\frac{1}{2}$  Uhr Abends.

**Handwerkerbildungsverein** (H. Sandberg 15) 7  $\frac{1}{2}$  — 10 Uhr Abends.

**Jünglings-Verein** (Mauergasse 6) 8 Uhr Abends.

**Verein junger Kaufleute** 8—10 Uhr Abends gr. Ulrichsstraße Nr. 49 (Mündlinger Brauhaus) 1 Tr.

**Turnverein.** Übungsstunde 8—10 Uhr Abends in der „Turnhalle.“

**Schachclub.** Versammlung 7 Uhr Abends in „Schlüter's Restauration.“

### Kiebertafeln.

**Männergesangsverein.** Übungsstunde von 8—10 Uhr Abends im „Paradies.“

**Handwerkermeister-Kiebertafel.** Übungsstunde von 8—10 Uhr Abends in den „drei Schwänen.“



**Bäder.**

Badel's Bade-Anstalt. Frisch-römische Bäder für Herren täglich Vormittags 9, Nachmittags 5 Uhr; für Damen täglich Nachmittags 2 Uhr. Alle Arten Bannbäder zu jeder Zeit des Tages. Sonn- und Feiertags Nachmittags ist die Anstalt geschlossen.

**Beobachtungen der kgl. meteorol. Station zu Halle.**

16. April 1867.

Stunde	Luftdruck Bar. Lin.	Dampf- spannung Bar. Lin.	Relative Feuchtigkeit Procente	Luftwärme R. Grade	Wind	Wetter
Mrg. 6	329,06	2,49	89	3,8	SW	trübe 9.
Mitt. 2	330,70	2,82	96	4,3	NW	wolkig 7.
Abd. 10	329,86	2,68	98	3,5	W	bedeckt 10.

Mittel 329,87 2,66 94 3,9 trübe 9.

Der Luftdruck ist auf 0° R. reducirt.

**Telegraphische Witterungsberichte. 16. April.**

Beobachtungszeit.	Baro- meter. Pariser Linien.	Tempe- ratur. Réau- mur.	Wind.	Allgemeine Himmelsansicht.
6 Mrg. Memel	325,5	2,4	SW mäßig	bedeckt, Regen.
Berlin	329,4	3,6	W sehr lebhaft	bed. gest. Abd. Reg. u. Graup. Nacht stürm. u. Regen.
8 Erier	329,4	6,3	SW schwach	trübe, gest. stürm.
Paris	—	—	—	—
Saparanda	328,1	-9,8	N schwach	heiter.
Moskau	—	—	—	—

Herausgeber: Prof. Dr. Herzberg.

**Amtliche städtische Bekanntmachungen.****Bekanntmachung.**

Ueber die Parochialangehörigkeit der im Süden und Südosten der Stadt neuerlich entstandenen und künftig noch entstehenden baulichen Anlagen ist eine definitive Bestimmung bisher nicht getroffen worden. Zur Beseitigung der dadurch herbeigeführten Unzuträglichkeiten sollen dieselben nunmehr den Parochieen der beiden Kirchen zu St. Georgen und St. Ulrich, an welche sie angrenzen, mit einverleibt werden.

Gleichzeitig wird, mit besonderer Rücksicht darauf, daß der Gemeinde Kirchenthum zu U. L. Frauen die Bebauung der s. g. Marienbreite zwischen Schimmel- und Steinthore beschlossen hat, diese aber zur Zeit der Parochie von St. Ulrich mit angehört, beabsichtigt, auch in den Parochialgrenzen dieser beiden Kirchen außerhalb wie innerhalb der Stadt eine angemessene Veränderung resp. Ausgleichung mit eintreten zu lassen.

Der darüber entworfene, von der königl. Regierung im Einverständnis mit dem königl. Consistorio zu Magdeburg genehmigte Regulirungsplan enthält im Einzelnen folgende Festsetzungen:

Das vor dem Hamster, dem rannischen, dem Königs- und dem Leipziger Thore bis zur Fluggrenze der Stadt sich erstreckende Terrain wird von der Saale ab westwärts bis zu einer in der Verlängerung der südlichen Grenzlinie der s. g. Plantage des Waisenhauses nach Süden in das Feld zu ziehenden Linie der Parochie von St. Georgen überwiesen.

Alles jenenseit dieser Linie befindliche Terrain ist Parochialgebiet der Kirche zu St. Ulrich, bis hin zu einer Linie, welche von der südöstlichen Ecke des Professor Dümmeler'schen Gartens ab entlang dem Schimmel-Rain und, nach dessen Ausmündung in die Magdeburg-Leipziger Chaussee, längs der Nordseite des einige Ruthen südlich davon abgehenden Fahrweges bis zur Eisenbahn fortzusetzen, alsdann aber in gerader Richtung ostwärts in das Feld zu verlängern ist.

Das von dieser Linie nördlich gelegene Terrain bis zur Berliner Chaussee geht zur Parochie der Kirche U. L. Frauen über.

Letztere überkommt außerdem im Innern der Stadt die bisher nach St. Ulrich, eingepfarrten Häuser 55—59 der großen Steinstraße (zwischen der kleinen Steinstraße und der Postgasse), wogegen die jetzt zu ihr gehörigen Häuser 3—5 der kleinen Steinstraße und 49—53 der großen Steinstraße (zwischen Martinsberg und Schimmelgasse) in die Parochie von St. Ulrich übergeben, so daß künftig die untere große Steinstraße ganz bei U. L. Frauen, die kleine Steinstraße ganz bei St. Ulrich und von der oberen Steinstraße die südliche Seite ohne Unterbrechung bei Letzterer die nördliche ebenso bei Ersterer parochialpflichtig sein wird.

Im Auftrage königlicher Regierung bringen wir die beabsichtigte Regulirung hierdurch zur Kenntniß aller Beteiligten mit der gleichzeitigen Aufforderung, ihre etwa dagegen geltend zu machenden Einwendungen resp. darauf bezüglichen Ansprüche alsbald bei uns anzuzeigen, spätestens aber in dem

**am 13. Mai Vormittags 11 Uhr**

vor dem Herrn Stadtrath Dyander zu Rathhause anstehenden Termine zu Protokoll zu geben, widrigenfalls sie damit nachher nicht weiter werden gehört werden.

Halle, den 5. April 1867.

Der Magistrat.

**Bekanntmachungen.****Bekanntmachung.**

Im Auftrage des Herrn Provinzial-Steuer-Directors zu Magdeburg wird das unterzeichnete Hauptamt in seinem Geschäftlokale die auf der Magdeburg-Leipziger Straße belegene Chausseegeld-Hebestelle zu Großfugel

**am 4. Mai d. Js. Vormittags 10 Uhr**

mit Vorbehalt des höheren Zuschlags zum 1. Juli d. Js. in Pacht ausbieten.

Nur als dispositionsfähig sich ausweisende Personen, welche vorher 100  $\frac{1}{2}$  baar oder in annehmbaren Staatspapieren bei uns zur Sicherung ihres Gebots niedergelegt haben, werden zum Bieten zugelassen.

Die Pachtbedingungen sind von heute ab während der Dienststunden in unserer Registratur einzusehen.

Halle, den 13. April 1867.

**Königliches Haupt-Steuer-Amt.**

Kothe Zwiebelkartoffeln zu Samen hat abzulassen  
Kellnergasse 1.

In dem Konkurse über das Vermögen des Conditors **Wilhelm Bernhard Otto Drögemüller** hier selbst sollen die zur Konkursmasse gehörigen unsicheren Forderungen im Betrage von 125  $\frac{1}{2}$  23  $\frac{1}{2}$  6  $\frac{1}{2}$

**am 8. Mai cr. Vormittags 11 Uhr** an hiesiger Gerichtsstelle, Terminszimmer Nr. 11, meistbietend versteigert werden.

Ein Verzeichniß dieser Forderungen kann in unserer Registratur, Zimmer Nr. 24, eingesehen werden.

Halle, den 12. April 1867.

**Königl. Kreisgericht, 1. Abtheilung.****Cismannsdorfer Butter,**

süße Sahnenbutter, alle Tage frisch Köpferplan 5. Auf dem Wochenmarkte ist mein Stand in der Einburger Käseerei. **Wieprecht.**

**Weizen- und Roggenmehl, Hausbackenbrot, Hülsenfrüchte,** empfiehlt schön und preiswerth,  
**M. Fleischer,**  
Moritzgänger 5.

**Sehr wichtig für Raucher.**

**Pfeifenköpfe, Cigarrenpfeifen und Cigarrenspitzen** in verschiedenen eleganten Formen aus plastisch-poröser Holzstohle haben die Eigenschaft, daß sie beim Rauchen die übel-schmeckenden Bestandtheile des Tabaks: Ammoniak etc. hauptsächlich aber das, der Gesundheit so sehr nachtheilige Gift Nicotin, vollständig absorbiren. — Ferner bieten diese Fabrikate die außerordentliche Annehmlichkeit, daß, da die poröse Holzstohle jede Feuchtigkeit aufzehrt, beim Anrauchen nie der ekelregende, schlechte Geschmack entsteht und jede Pfeife rein ausgeraucht werden kann.

**Fabrik von Louis Glocke in Hessen-Cassel.**

Zu beziehen durch  
**F. C. Spieß** in Halle a. d. S.,  
Leipzigerstraße, alte Post.

2 große starke Zugbunde mit Wagen zu verkaufen  
zweiter Saalberg 2.



**Täglich frische Hefe in bester Waare à Pfund 8 Sgr. empfiehlt**  
**Th. Kraemer, Schmeerstraße Nr. 14.**

Da der Neubau meines Salons in demselben Lokale Martinsberg 5 bei Herrn **Doble** vollendet ist, so bin ich wieder im Stande, jeglichen Anforderungen Genüge zu leisten und empfehle mich einem geehrten Publikum bei prompter Bedienung und soliden Preisen.

Martinsberg 5.

**F. C. Schweppe**, Photograph.

Feinsten **Sölner Leim**, à  $l.$  5 Sgr 6  $h$ , im  $l.$  billiger.

Bestes **Schweinefett**, à  $l.$  7½ Sgr., bei Abnahme von  $l.$  billigste Preise bei

**Ferd. Wiedero.**

**Palmenzweige**, schöne blühende **Topfgewächse** in großer Auswahl bei

**H. Lochner.**

Kränze, Kronen, Guirlanden, Bouquets und Blumenkörbchen fertigt schön und billig die Blumenhandlung von **H. Lochner.**

Stechwiebeln und Gurkenferne sind noch abzulassen in der Blumenhandlung von

**H. Lochner**, Rathhausgasse 19.

1 großer Mehlkasten, 1 fast neuer kupferner Kessel und diverse alte Möbel sind billig zu verkaufen beim

Tischlermeister **Gbel**, gr. Märkerstraße 21.

Beste **Schmelzbutter**, à  $l.$  7½ Sgr., **Clément-Nosinen**, à  $l.$  5 Sgr., **Corinthen**, à  $l.$  4½ Sgr.,

feinste **Zuckern** und **Gewürze** billigt bei

**Ferd. Wiedero.**

Eine silberne Taschenuhr billig zu verkaufen Spiegelgasse 11.

Sehr billige Goldwaaren empfiehlt

**J. Gansen**, Schüllershof 17, 2 Tr.

**FrISCHE Hefen**

zum Backen hat abzulassen die Brauerei von **Carl Eduard Schober.**

**Braunbier**

Freitag Morgens in der Brauerei von **Carl Eduard Schober.**

Drei noch gute Extra-Militair-Röcke und Helm sind billig zu verkaufen Klausdorferstraße 11.

Ein gebrauchtes Sopha, wie noch m. a. billig zu verkaufen Bauhof 3, 1 Treppe.

Eine alte und eine neue Hobelbank verkauft Spitze 19, im Hofe.

Zimmerhandwerkszeug verkauft Weingärten 32.

Ein elegantes Instrument (Tafelform) von sehr gutem Ton ist für den festen Preis von 100  $\mathcal{R}$  zu verkaufen Leipzigerstraße 29.

Reine **Roselweine**, zu **Bowlen** geeignet, à Flasche 6 und 8 Sgr., **frISCHE Kräuter** billigt bei

**Peter Broich.**

Von **frischer, triebkräftigster Pressehefe** empfangt täglich neue Sendung und empfehle solche zum Feste billigt

**Theodor Cifentraut.**

Cylinder-Büreau zu kaufen gesucht in Vaccaranda, Aufbaum oder dunkel Mahagoni

Delitzscherstraße 7.

Die höchsten Preise für **Knochen, Lumpen und alte Metalle** zahlt fortwährend

**Th. Gille**,  
**6. Breitestraße 6.**

Schutt kann auf dem Zimmerplatze vor dem Steinthore, pro Fuhr 2 Sgr., abgeladen werden.

Eine Fuhr Dünger ist unentgeltlich abzulassen Rannische Straße 24.

Gummischuhe reparirt **Göbre**, Steinweg 45/46.

**500 Thlr.** werden auf sichere Hypothek gesucht Dachritzgasse 7.

**600 Thlr. 1. Hyp. auf Ackergrundstücke** ges. d. Sectr. **Kleist**, Schmeerstraße 16.

Ein junger Mann, welcher jetzt die Schule verlassen hat, eine gute Hand schreibt, sucht in irgend einem Bureau Beschäftigung. Herr Leihbibliothekar **Schmidt**, kl. Schlamm 1, hat die Güte, nähere Auskunft zu ertheilen.

Ein Lehrling, welcher Lust hat Musik zu lernen, kann sich bei mir melden. Leipzigerstraße 57.

Haus- und Kinder mädchen werden nachgewiesen im Vermietungs-Büreau, Senkerstraße 5.

Zur **Aufwartung** wird ein junges Mädchen gesucht. Zu erfragen in der Exped. d. Bl.

Eine Aufwartung für Nachmittag gesucht Spiegelgasse 9.

Zum 1. Mai wird von einer Dame eine freundl. möbl. St. u. K., wönnöglich Mitgebr. der Küche, gesucht.Adr. unter **P. 99**, in der Exped. d. Bl.

Kartoffelland an der Lindenstraße hat zu verpachten Steinweg 30, 1 Tr.

Die oberste Etage des Victoria-Hotels (5 St., 3 K. u. c.), ist für 140  $\mathcal{R}$  pr. anno zu vermieten und am 1. Juli zu beziehen. Näheres daselbst, Königsstraße 15.

Zu vermieten ist St., K., K. an einz. Leute u. 1. Mai oder Joh. zu beziehen Herrenstraße 7.

Zu vermieten ist St., K., K., möbl. od. unmöbl., fogl. zu beziehen. Herrenstraße 7.

**3 Logis-Vermietung.** In der **Bel-Etage** ist eine freundliche **Stube, Kammer, Küche, Boden-Kammer u. Kellererschlag** zum 1. Juli d. J. zu beziehen gr. Steinstr. 6.

Ein **Laden mit Wohnung** ist zu vermieten Rannische Straße 24, Ecke des alten Markts.

In dem Hause Blücherstraße 10 ist sofort oder vom 1. Juli e. ab ein Logis, aus Stube, Kammer, Küche u. Zubehör bestehend, zu vermieten.

Zu vermieten: 1 Wohnung mit großer Handwerksstube zum 1. Juli à 60  $\mathcal{R}$  und eine kleinere Wohnung à 36  $\mathcal{R}$  sofort oder 1. Juli im Seitengebäude Bauhof 3.

Im Polizei-Secretair **Dieß**'schen Grundstück, **Weidenplan 9 a**, ist sowohl die **Parterre-Wohnung**, bestehend aus 6 heizbaren Stuben, 3 Kammern, Kochstube, Stallung und sonstigem Zubehör, sowie eine Wohnung in der **Bel-Etage**, bestehend aus 3 heizbaren Stuben, 2 Kammern, Küche u. c., zu vermieten und **sofort** oder 1. Juli e. zu beziehen.

**Bernh. Schmidt,**

Verwalter der Dieß'schen Konkurs-Masse.

Ein Logis zu 32  $\mathcal{R}$  und 2 Logis zu 26  $\mathcal{R}$  jährlich sind von ruhigen Mietern zum 1. Juli zu beziehen Eilenberggasse 1.

**Der von Herrn Zeising innegehabte Laden und Wohnung** steht zu vermieten und bald zu beziehen

**Arnold**, gr. Klausstraße 7.

In meinem Hause, Schützengasse 3, sind 2 Wohnungen von ruhigen Leuten zum 1. Juli d. J. zu beziehen **Fischer**, Ziegel- u. Schieferdeckerstr.

**Am Bahnhof 8**

ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Stuben, 2 Kammern, Küche u. Keller nebst Zubehör, sofort oder 1. Juli zu beziehen.

Ein Logis zu 70  $\mathcal{R}$  ist zu vermieten u. 1. Juli zu beziehen Mauergasse 10.

Ein Logis für 28  $\mathcal{R}$  ist zu vermieten gr. Steinstraße 27/28.

Zu vermieten ist eine Parterre Wohnung von 2 St., 2 K., K. u. Zubeh. (Pr. 50  $\mathcal{R}$ ) Lindenstr. 8.

Eine möbl. Stube u. Kammer ist fogl. oder den 1. Mai zu beziehen Geiststraße 27.

Möbl. Stube u. Kammer, passend für ein Paar anständige Schlafleute, alter Markt 30.

Einen Kopfhaut verloren. Abzugeben Leipzigerstraße 58.

Eine kl. goldene Schnalle ist am Sonntag verloren. Man bittet dieselbe abzugeben

Lindenstraße 2, 1 Tr., v. d. Königsthor.

Ein Kinderlederschuh verl. Abzug. Hospitalplatz 2.

Auf die Annonce des Kaufmann Herrn **C. Radestock** in Nr. 90 des Tageblattes erwidern wir, daß eine Verwechslung der Begriffe vorliegt, daß wir unser Geschäft nach wie vor fortführen und den Verkauf nur gegen Provision übertragen haben, bemerken dagegen, daß wir uns die Incassos von den gemachten Verkäufen ausdrücklich selbst vorbehalten und sind dieselben entweder an unsere Leute zu entrichten oder gehen mit Gleichschein von uns für unsere Rechnung auf Credit.

Halle a/S., den 17. April 1867.

**A. Dröpper & Comp.**

**Kreischmer's Restauration,**

kl. Ulrichsstraße 4.

Donnerstag früh **Speckfuchen.**

**Schade's Restauration.**

Heute Mittwoch und folgende Tage musikalische Abendunterhaltung von einer neuen beliebten Sängergesellschaft.



Von Böhmen zurückgekehrt, mache einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich eine große Partie Perlbesätze und seidene echte geklöppelte schwarze u. weiße Spitzen mitgebracht habe, welche ich, um schnell damit zu räumen, zu noch nie dagewesenen billigen Preisen verkaufe.

Nur bei **J. Schmul**, Leipzigerstraße Nr. 6.

**Bergers Bairische Bierstube.** Dienstag Speckkuchen; Culmbacher-Bockbier; Zeitungen u. s. w.

## Große Wein-Auction

Heute u. folg. Tage früh 9—12 u. Nachmittags 2—6 Uhr im Kolbasky'schen Hause, gr. Märkerstraße Nr. 23, von feinen Bordeaux, Rhein-, Mosel-, süßen und herben Ober-Ungarwein, Sberie, Madeira, Portwein und Champagner.

**Sandstein-Grabeinfassungen u. Grabdenkmäler** in den verschiedensten Zeichnungen, sowie Stufen, Podeste, Platten, Doppelsteine, Tröge u. c. halte ich bei vorkommendem Bedarf zu sehr billigen Preisen bestens empfohlen.

**B. Ronicke**, Maurermeister,  
Strohhofsstraße Nr. 20, der Klausbrücke gegenüber.

Zum Feste empfehle ich meine stets frischen, triebkräftigen **Presshefen** aus der hiesigen Fabrik von Althen & Mende bestens.

**F. David**, Conditior,  
Markt Nr. 19 und Geiststraße Nr. 1.



Fertige Grabkreuze, Kissen, Monumente aller Größen, Einfassungen, Sitter u. s. w. in Eisen, Marmor, Sandstein u. s. w., Inschriften in Gold oder Farbe, verkaufe, fertige und restaurire dauerhaft und billig.



**C. Landmann jun.**, gr. Brauhausg. 9 u. neue Prom. 10.

## Damen-Kämme.

eigenes und französisches Fabrikat, — mit Charnier von 5 Lr. bis 6 1/2 Lr. — empfehle in reichhaltigster Auswahl. Kleinere Reparaturen, als: losgeordnete Schräubchen und Nieten, werden an diesen, aus meinem Geschäft entnommenen Kämmen, stets unentgeltlich ausgeführt.

**Albert Müller**, Kammmacher-Meister, gr. Ulrichsstraße Nr. 23.

## Allgemeiner Spar- u. Vorschuß-Verein zu Halle a/S.

Nachdem in der General-Versammlung vom 1. April c. der Geschäfts-Bericht vorgelegt und die Auszahlung der Dividende mit 8 1/3 % (2 Lr. 6 S. pro 1 Lr.) genehmigt ist, ersuchen wir die geehrten Mitglieder, spätestens bis Ende dieses Monats gedachte Dividende abheben resp. die Mitglieder-Bücher auf der Kasse zur Gutschrift vorlegen zu wollen.

Das Directorium.

Der Verwaltungsrath.

## Circus Gymnasticus auf dem Königsplaz und Theater im Rocco'schen Saale.

Heute Mittwoch den 17. u. Donnerstag den 18. April täglich 2 große neue Vorstellungen der **Kolter-Weizmann'schen Gesellschaft**,

wovon die erste bei günstiger Witterung Nachmittags 4 Uhr auf dem Königsplaz und die zweite Abends 7 1/2 Uhr im Rocco'schen Salon stattfindet. Zum Schluß der Abend-Vorstellung große Pantomime: „Die Räuber in Calabrien“, ausgeführt von 30 Personen. Das Nähere die Zettel. Entrée zur Vorstellung im Salon 3 Lr.

Wittwe **Weizmann**, Direktorin.

Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.



## Notzfleisch.

Es geht nichts über schöne Waare! diese Woche werden drei Stück Pouny geschlachtet, bekanntlich das Allerfeinste was nur existirt, bei **Fr. Thurm**.

Auch wird diese Woche **Notzwurst** und **Zungenwurst** auf vieles Verlangen gemacht bei **Fr. Thurm**.

Ueberhaupt ist Alles diese Woche großartig, außer Schinken, vertreten bei **Fr. Thurm**.

**Schinken acht Tage nach dem Feste** bei **Fr. Thurm**.

Eine geübte Putzmacherin sucht **L. Wehlmann**, gr. Berlin 13.

## Handwerker-Bildungs-Verein.

Dienstag den 3. Oster-Feiertag

Grosses

## Vocal- u. Instrumental-Concert in Müller's „Belle vue.“

Anfang 7 Uhr Abends. Entrée 3 Lr.

Zur Aufführung kommt u. A.: „Frühlingelieb“ v. Schmidt (neu); „Ich denke Dein“ v. Hermes (neu); „Am Wachfeuer“, Scene aus dem „Soldatenleben“ v. Otto.

Nach dem Concert Ball.

## Familien-Nachrichten.

Todes-Anzeige.

Gestern früh 1/3 Uhr entschlief sanft nach langen Leiden unser guter Gatte, Vater, Bruder und Schwager, der Steinhauer **Carl Klemmann**, in seinem 37. Lebensjahre. Dies seinen vielen Freunden und Verwandten zur Nachricht mit der Bitte um stilles Beileid.

Die trauernden Hinterbliebenen.

## Wasserstand der Saale bei Halle.

am 16. April Abends am Unterpegel 10' 1"  
am 17. April Morg. am Unterpegel 10' 2"